Evil Game

Wenn Verlangen zu einem bösen Spiel wird... (HoroxRen)

Von Mikako-chan

Kapitel 6: Der Wolf

Kapitel 6 \ ?

Der Wolf

So bemerkte er auch nicht, dass ein, seinem Angeboteten wohl bekannter, schwarzhaariger Chinese sie aufmerksam, von der nächsten Häuserecke aus, beobachtete.

Rens aufmerksamem Blick entging nichts. Er registrierte jede noch so kleine Zärtlichkeit sowie jedes Wort und jeden Laut den die beiden von sich gaben, während sie nach und nach intimer wurden. Ohne jegliche Gefühlsregung sah er wie Horo Lyserg genauso nahm wie er es am gestrigen Tag mit Ren in dem Tunnel getan hatte. Lyserg rannen schon Tränen die Wangen herunter als sie kamen.

'Weichei' war Rens einziger gedanklicher Kommentar dazu.

Auf Horos Lippen legte sich zufriedenes Grinsen, als er den Jüngeren endlich runter lassen konnte. Dieser brach nach der Anstrengung sofort zusammen und saß noch eine Weile schwer atmend auf dem Boden. Horo richtete derweil, mit inzwischen wieder kalter Miene, seine Kleidung.

Ren machte ein paar Schritte zur Seite, bis er ganz von der Hauswand, an der er um die Ecke gespäht hatte, verdeckt wurde. Er hatte genug gesehen.

'Hat er also doch noch einen Idioten gefunden...'

Bei dem Gedanken, dass doch noch jemand so dämlich war und auf Horohoro hereinfiel, leicht lächelnd lenkte er seine Schritte weg von den Beiden hinter der Hauswand.

Horo wischte sich mit dem Saum seines T-shirts noch den restlichen Schweiß von der Stirn ehe er sein Stirnband richtete. Als er schon im Begriff war zu gehen, hielt ihn der Kleinere jedoch noch am Handgelenk fest. Etwas überrascht blickte er zu dem immer noch am Boden Sitzenden. Dieser schaute mit leicht schüchternem Blick zurück und stand langsam mit wackligen Beinen auf. Immer noch völlig verständnislos schaute Horo den Grünhaarigen an.

Dieser wurde mit einem Mal völlig rot im Gesicht und senkte den Blick zu Boden.

Dann begann er leise vor sich hin zustoßern:

"Ähm... du, Horo... also weißt du, ich hab mich gefragt wann... wann wir nun... wann wir e-"

"Mach endlich den Mund auf! Was willst du?"

Fuhr ihm der Ainu leicht sauer dazwischen, er wollte seine Zeit hier nicht unnötig vergeuden.

Verschreckt schaute Lyserg wieder auf. Das war eindeutig nicht der Horo den er kannte. Nicht der in den er sich verliebt hatte...

Doch tat er es schnell als Einbildung ab und fuhr mit seinen Ausführungen fort, diesmal etwas sicherer.

"Ich wollte wissen, wann wir es denn nun den... den anderen sagen."

Endete er schließlich mit hochrotem Kopf und senkte den Blick wieder auf seine Fußspitzen.

"Ihnen was sagen?"

Mit verständnislosem Blick löste er sein Handgelenk aus Lysergs Griff.

Dieser hob den Blick nun abermals und schaute leicht entrüstet.

"N-na das mit uns!"

"Was soll mit uns sein?"

Horohoro ahnte schon worauf es hinauslief, aber er wollte er trotzdem von ihm wissen, um sicher zu sein.

"Ich meine wir... wir sollten den anderen sagen, dass wir nun zusammen sind."

Brachte es der Engländer schließlich über die Lippen und streckte sich nach oben, um den Ainu zu küssen. Doch Horo drehte den Kopf weg und trat einen Schritt zurück.

"Was soll das?"

Fragte Lyserg nun etwas verwirrt. Warum benahm sich sein Horo auf einmal so völlig anders? Noch vor kurzem war er doch noch so zärtlich zu ihm und nun das. Was ist passiert?

Der Ainu betrachtete ihn eine Weile ohne jegliche Regung, doch dann begann er leicht zu lachen, was sein Gegenüber nur noch mehr irritierte.

"Kapierst du's nicht? Es gibt kein ‚uns‘ oder ‚wir‘! Wir sind kein Paar falls du das glaubst. Ich hab dich nur gevögelt und mehr nicht. Ein netter Zeitvertreib sozusagen."

Stellte Horo nun schließlich klar. Es war ihm egal ob diese Worte den Jungen nun verletzten oder nicht. Er hatte auch schon die Lust verloren immer so "nett" zu sein. Der Engländer wurde ihm schlicht und einfach zu nervtötend... und das wollte er ihn auch spüren lassen.

"Hast du's endlich gerafft? Ich hab dich verarscht, Kleiner! Ich fühle rein gar nichts für dich."

Setzte er nun noch eins drauf um der Sache Nachdruck zu verleihen.

Lysergs Blick wurde mit jedem vom Horos Worten leerer. Er konnte und wollte nicht verstehen, dass ihn seine erste und vielleicht auch einzige Liebe so ausgenutzt hatte.

"Du lügst."

War alles was er hervorbringen konnte. Er war sogar zu geschockt um zu weinen, sein Inneres fühlte sich mit einem Mal seltsam leer und kalt an. War diese Person vor ihm tatsächlich dieselbe mit der er sein erstes Mal verbracht hatte? Er wirkte wie ausgewechselt als hätte jemand einen Schalter umgelegt der seine böse Seite zum Vorschein brachte...

"Du lügst."

Trotz allem was Horo ihm an den Kopf warf hatte er immer noch die kleine Hoffnung, dass er ihn gleich angrinsen würde mit den Worten, dass das alles nur ein schlechter Scherz war.

So überließ der Ainu Lyserg sich selbst und ging schnellen Schrittes von dannen, um nicht noch mehr Zeit zu verschwenden...

Der kleine Engländer sank auf die Knie und starrte mit leblosem Blick vor sich hin, bis er Schritte auf sich zukommen hörte...

Gemächlich bahnte sich der Chinese seinen Weg durch das knackende Unterholz des Waldes. Die Luft roch nach nassem Holz und die vereinzelt Sonnenstrahlen, die es durch das dichte Blattwerk schafften und auf den Waldboden fielen, lieferten eine angenehme Beleuchtung.

Durch die hohe Luftfeuchtigkeit spürte er ein schmerzhaftes Ziehen auf seiner Wange, trotz des großen Pflasters, unter dem er die Frostbeulen mittlerweile versteckte. Er ignorierte es gekonnt und unterdrückte auch den Drang darauf herumzukratzen.

Er wusste nun also wo sich Horo gestern herumgetrieben hatte... oder besser mit WEM er es getrieben hatte. Er überlegte ob er etwas tun sollte, entschied dann aber, dass es den Aufwand nicht wert wäre irgendetwas zu unternehmen. Früher oder später würde Lyserg von ganz allein, ob er nun wollte oder nicht, darauf kommen, dass Horo es keinesfalls ernst mit ihm meinte. Er konnte ja nicht wissen, dass dies bereits geschehen war...

'Aber wenn er jetzt schon mit anderen rummacht hat er vielleicht auch bald genug von mir...'

Überlegte er sich nun und kam nicht umhin bei diesem Gedanken leicht zu lächeln. Seine Laune hob sich somit automatisch, so kletterte er auch mit einigen geschickten Bewegungen auf den nächstgelegenen Baum um seine Position zu bestimmen. Von der Baumkrone aus konnte er die kleinen Backsteinhütten in einiger Entfernung erblicken. Also musste er noch etwas laufen. Mit einigen kurzen Sprüngen war er wieder auf dem Boden angelangt, doch nun spürte er etwas Stechendes an seiner rechten Hand. Als er darauf blickte sah er einen langen, tiefen Kratzer quer über seinem Handrücken. Er war so tief, dass Blut heraus quoll und an seiner Handkante auf den belaubten Boden tropfte. Er musste wohl an einem herausstehenden Ast entlang geschrammt sein. Er beschloss sich darum zu kümmern, wenn er wieder in der Hütte seines Teams war.

So bemerkte der Chinese nicht, dass er von einem Augenpaar aus ein paar Büschen heraus gierig angestarrt wurde. Die wachsamen Augen beobachteten jeden Schritt den der Schwarzhäufige machte, auch den richtigen Moment wartend, zuzuschlagen. Als Ren einmal kurz stehen blieb war seine Chance gekommen, vielleicht die Einzige. Als Ren ein Rascheln im Gebüsch und kurz darauf ein hungriges Knurren vernahm, zückte er instinktiv sein Schwert. Dieses ausfahrend fuhr er herum, doch es war schon zu spät. Eine Hand packte mich festen Griff den Griff seines Schwertes.

Als nächstes sah er vor sich jemanden der ihm den Rücken zuwandte, dieser jemand hielt mit einer Hand auch sein Schwert fest. Doch nun fiel ihm noch etwas auf, ein wildes, halb verhungertes Tier vor dieser Person – ein Wolf. Das Tier hatte sich in den anderen Unterarm der Person verbissen und zerrte an diesem nun nach Leibeskräften. Es stand nur noch auf seinen Hinterläufen und hatte die Vorderpfoten mit auf den Unterarm gelegt. Ren Augen weiteten sich leicht als er sah, dass das Blut in Strömen von Horos Unterarm auf den Boden tropfte oder eher floss. Dennoch gab der AINU keinen Laut von sich, es schien als würde er seine Verletzung überhaupt nicht wahrnehmen. Ren schloss auch, dass das Tier wahrscheinlich von seinem Blut angelockt worden war. Ach war ihm bewusst, dass ein Wolf, oder eher alle Raubtiere, in einem verhungertem Zustand am gefährlichsten waren. Selbst wenn er den Wolf hätte verletzen können wäre er trotzdem solange an seiner vermeintlichen Beute

dran geblieben bis er starb oder das bekam was er wollte.

Da ihm weiter nichts übrig blieb, beobachtete Ren nur stumm weiter das Geschehen. Horo hielt direkten Augenkontakt mit dem verhungerten Tier und hielt seinen blutenden Unterarm weiter vor sich. Der Wolf zerrte Horos Arm wild von einer Seite zu anderen, wie man es etwa von Hunden kennt, die an etwas festhielten. Die Wunde vergrößerte sich dadurch, doch der Ainu hielt den Arm weiter starr vor sich und hielt den Augenkontakt. Ren war nicht klar was er damit bezweckte, doch seine Taktik schien aufzugehen. Das Tier wurde nach und nach immer ruhiger und hörte bald ganz auf an dem Unterarm zu zerran bis er ihn schließlich ganz losließ und wieder auf allen vieren stand. Horo senkte seinen Arm langsam, hielt den Blick aber weiter auf den Wolf gerichtet. Einige Sekunden schauten sie sich nur an bis das Tier den Blick senkte und einen Schritt auf Horos geschundenen Unterarm zutrat. Der Ainu ließ nun auch Rens Schwert los als der Wolf begann seine Wunde zu lecken. Mit der nun freien Hand fuhr er dem Tier einmal über den Kopf und deutete dann zurück ins Dickicht des Waldes. Ohne zu zögern trotte das bis vor kurzem noch so angriffslustige Tier zurück in den Wald aus dem es gekommen war.

Ohne ein Wort ging nun auch der Ainu in Richtung des Indianerdorfes und beachtete seinen immer noch blutenden Arm weiterhin nicht.

Zurück blieb ein leicht verwirrter Chinese, der sich fragte ob er das eben Gesehene nicht einfach geträumt hatte. Etwas ungläubig schaute er auf sein kampfbereites Schwert, schüttelte dann leicht den Kopf und steckte es wieder ein.

Etwa eine halbe Stunde später hatte er ihr Quartier erreicht, es war schon Nachmittag sodass die Sonne sich wieder zum Horizont neigte. Als er das Haus betrat saß ein gewisser blauhaariger Schamane gelangweilt auf seinem Futon. Ren Blick fiel zuerst auf seinen bandagierten Unterarm. Also hatte er sich das doch nicht eingebildet.

Er hatte zwar nicht wirklich an seiner Wahrnehmung gezweifelt, aber nun konnte er sich sicher sein. Der Chinese wusste, dass Horo ihn keinesfalls vor dem Wolf schützen wollte, es war eher andersherum. Er wollte den Wolf vor REN schützen, denn es war klar, dass es mehr als einfach für den Chinesen gewesen wäre das Tier zu töten und das konnte Horo als Ainu wohl kaum zulassen. Selbst wenn er dafür seinen Unterarm opfern musste.

Doch nun kamen Ren wieder die Erlebnisse vom Vormittag in den Sinn und ein breites Grinsen schlich sich auf seine Lippen als er spöttisch fragte:

"Hast du keine Lust mehr mit deinem kleinen Engländer zu spielen?"

~Ende Kapitel VI~

Erst einmal möchte ich mich für die vielen lieben Kommis bedanken!! ^__^ Ihr seid toll!! ^o^ Dann entschuldige ich mich auch gleich dafür, dass ich net du Schnellste bin und das Kapi hier *nach oben deut* so kurz is - ___ - Ich hoffe es hat euch trotzdem irgendwie gefallen und ich hab einige mit Rens (nicht-)Reaktion überrascht xD Tja in meiner FF kommt alles anders als gedacht xD *auch noch stolz drauf is*

Dann will ich noch erwähnen, dass alle offenen Fragen, die dieses Kapi hier vielleicht aufgeworfen hat gegen Ende der Story beantwortet werden^^ Also etwas Geduld, falls es danach noch offene Fragen gibt könnt ihr sie immer noch stellen xD

Hier noch was Wichtiges: Ich habe vor die Story umzubenennen, da der Titel bald net mehr passen wird bzw. es jetzt schon net mehr tut. Wie auch immer... die Story wird dann „Evil game“ heißen^^ Ich hoffe mal ihr könnt euch damit anfreunden ^^"

Ich will auch gleich schon mal erwähnen, dass diese Story keine Fortsetzung haben wird *nick nick* Da ich mir das Ende schon ausgedacht hab find ich's besser so... na wie auch immer, lasst euch überraschen^^ So jetzt hab ich euch genug zugetextet ^^"" Ich hoffe ihr bleibt mir treu und schreibt Kommis ^-^

Bis zum nächsten Kapi, de Mika^^